

# Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 44

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organ für die Schweizer Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Verrichtungen und Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIV. Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins. Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 28. Januar 1899.

**Wochenspruch:** Willst du der Lehre Nachdruck geben, So lehre sie mit deinem Leben.

## Verbandswesen.

**Gewerbeverein Chur.** In seiner am letzten Sonntag abgehaltenen Jahresversammlung bestellte der Gewerbeverein seinen Vorstand wie folgt: Ratsherr Wärtisch, Präsident. Mitglieder: Schlosser Engi, Ratsherr Kupli, Metzger Enderlin, Schreiner Frigg, Hptm. Balär, Sattler Sprecher, Schlosser Behrnt, Flaschner Traber, Jakob Reinhard, Maler, und Wagner Riffel. Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt Franz Hach und H. Rüegg.

In die Lehrlingsprüfungskommission wurden gewählt: Apotheker Heuß, Schreiner Klahn und Ratshr. Eblin; in die Kommission für Muster und Modellammlung (neu): Schreiner Hartmann und Bildhauer Bianchi; in den Gewerbeschulrat: Schreiner Hartmann, Ratsherr Wärtisch und Ingenieur Rüng.

Beschlossen wurde ferner, auch dies Jahr einen Beitrag von Fr. 150 an die Muster- und Modellammlung zu geben, und den Jahresbeitrag der Mitglieder von Fr. 2.50 auf Fr. 5 zu erhöhen.

Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der Mitgliederbestand von 139 auf 129 zurückgegangen ist und daß das abgelaufene Vereinsjahr als ein laues bezeichnet werden muß. Dagegen soll für das laufende Jahr wieder eine größere Thätigkeit entfaltet werden.

**Techniker-Verein Chur.** Letzten Freitag wurde der bisherige Vorstand bestätigt: C. Haltmeyer, Maschinen-techniker; Ant. Zingg, Förster; Dsk. Weber, Geometer; Joh. Säger, Bautechniker und Gehh. Näsher, Baumeister. Die Verteilung der Chargen wird den Gewählten überlassen. Die gegenwärtige Mitgliederzahl beträgt 50. Im Jahre 1898 wurden abgehalten: 1 Generalversammlung, 6 ordentliche Monatsversammlungen, 2 außerordentliche Versammlungen und 4 Diskussionsabende. Die Bibliothek wurde um einige Werke technischen Inhalts vermehrt. Im laufenden Jahre werden 5 Zeitschriften unter den Mitgliedern zirkulieren.

Die diesjährige Delegiertenversammlung des Schweiz. Korbmacherverbandes findet am 5. Februar in Zürich statt. Die Hauptfragen, die behandelt werden, sind folgende: 1. In welchem Verhältnisse stehen die Arbeitslöhne in den Sektionen zum Lohntarif? 2. Welches sind die Ursachen, daß das Interesse an der Gewerkschaft unter den Kollegen abnimmt? 3. Welche Mittel und Wege sind zu schaffen gegen die Zucht hausarbeit? Betreffend Anschluß an den Holzarbeiterverband soll ein Beschluß gefaßt werden.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Bernisch kantonale Gewerbeausstellung in Thun. Drei weitere Bauwerke der Indutrieballe sind an die Firmen Blau in Bern, Kästli in Münchenbuchsee und Stämpfli in Zuzwil vergeben worden, total

für Fr. 32,000. Da bis zum 30 April diese Bauten fertig gestellt sein sollen, hat sich keine Firma für mehr als ein Bauten gemeldet.

### Verschiedenes.

**Rheinthalische Gewerbeausstellung in Altstätten.** Für die dies Jahr stattfindende rheinthalische Gewerbeausstellung ist eine erfreuliche Zahl von Anmeldungen eingegangen, so daß dieselbe vollständig gesichert ist. Auch die weiblichen Arbeiten werden gut vertreten sein.

**Kantonale Ausstellung in Lausanne 1903.** Der Verein zur Hebung des Verkehrs von Lausanne veranstaltet beim dortigen Handels- und Gewerbeverband eine Umschau wegen Organisation einer kantonalen Ausstellung für 1903 zur Feier der Unabhängigkeit der Waadt. Wie kürzlich mitgeteilt, will auch Besev für 1900 eine Ausstellung organisieren. Für eines der beiden Projekte wird daher wohl abstrahiert werden müssen.

**Bernisches kantonales Gewerbemuseum.** Dieses im renovierten Kornhaus untergebrachte und vortrefflich in Stand gehaltene Institut mit seinen reichhaltigen Sammlungen erfreute sich im verflossenen Jahre eines regen Zuspruches. Laut den durch die Direktion geführten Kontrollen sind 21,543 Besucher der Sammlungen verzeichnet. Das Lesezimmer wurde von 6772 Personen aufgesucht. Die Bibliothek ließ 1647 Bände und 1812 Vorlageblätter aus. An Objekten wurden 319 Nummern leihweise abgegeben. Es geht aus dieser Uebersicht deutlich hervor, wie unser Gewerbemuseum seinem Zweck in erfreulichem Maße entspricht.

**Bernisches kantonales Technikum Burgdorf.** Der Regierungsrat wählte als Lehrer für konstruktive Fächer an der mechanisch-technischen Abteilung des kantonalen Technikums in Burgdorf Herrn Ingenieur Walter Schmid, z. B. Angestellter der Schweiz. Lokomotivfabrik in Winterthur.

**Technikum Biel.** Als Nachfolger des verstorbenen Herrn Leuch wurde als Lehrer der mathematischen Fächer am Technikum Herr Otto Müller, Lehrer in Bayernne gewählt.

**Schiffsbau.** Beinahe zwei Duzend Motorboote haben im letzten Jahre die Schiffsbauwerkstätten der Firma Escher Wyß & Cie. verlassen und durchqueren jetzt in allen Weltteilen die Wogen von Seen und Flüssen.

**Acetylgasbeleuchtungscentrale Rheineck.** In Rheineck besteht seit Weihnachten eine Acetylgasbeleuchtungscentrale für 300 Flammen, die bis auf 1000 Flammen ausgedehnt werden kann, schon volle vier Wochen durchaus tadellos funktioniert und nicht nur zur Straßenbeleuchtung, sondern auch zur Beleuchtung der Fabriken, Läden, Gast- und Privathäuser dient. Ersteller der Anlage ist Herr Otto Pfändler in Rheineck, der das Werk nach Patent Wartenweiler und Spengler ausführte. Wer sich für solche Anlagen interessiert, soll nicht unterlassen, dieselbe eingehend zu besichtigen, indem Herr Otto Pfändler gerne zu genauerer Auskunft darüber bereit ist. Außer derjenigen in Worb (Bern) dürfte dies die größte Acetylgascentrale in der Schweiz sein.

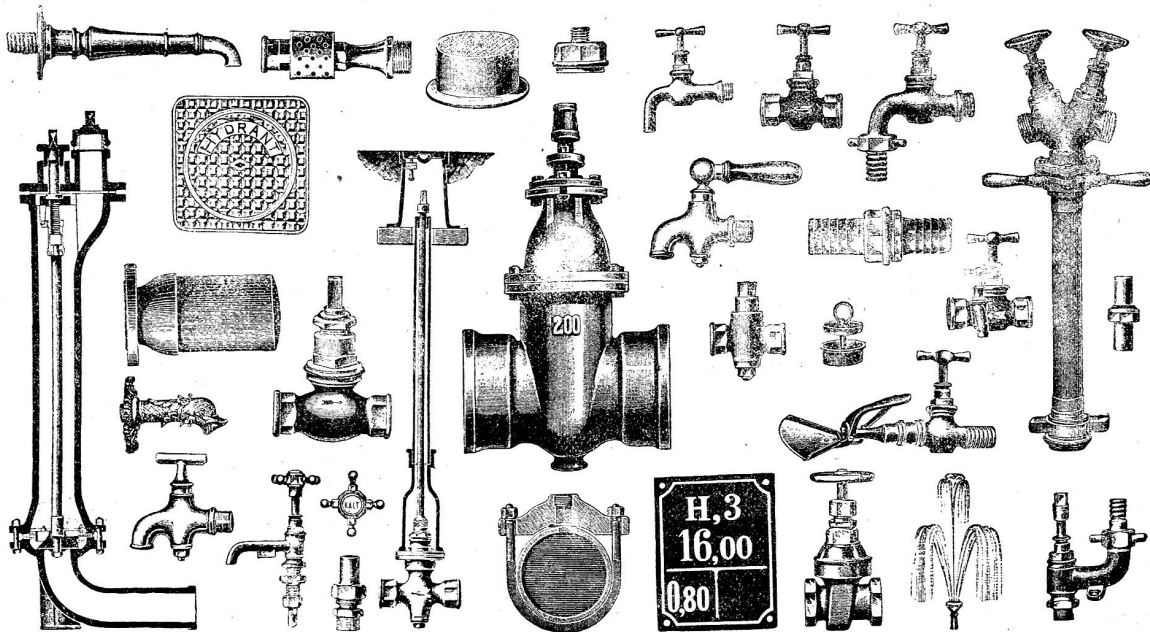
**Acetylgasbeleuchtungscentrale Bütschwil.** Das ausgedehnte Dorf Bütschwil, welches vor Kurzem die Errichtung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage beschloß, soll nun auch Acetylen-Beleuchtung erhalten. Bereits hat sich eine bezügliche Aktiengesellschaft konstituiert und die Hälfte des nötigen Aktienkapitals einbezahlt, und wird es also jedem Hausbesitzer möglich gemacht, diese neue Beleuchtung anzuschaffen.

Die deutsche Gesellschaft für Förderung der Luftschiffahrt läßt in Wollishofen auf der Treichler'schen Schiffswerfte gegenwärtig ein Motorboot bauen, das dazu dienen soll, kleinere Versuche über die Wirkung von Luftschraubenflügeln zu machen. Das Boot, welches

# Armaturenfabrik Zürich

liefert als Spezialität sämtliche Artikel für  
**Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer**  
Abteilung: Wasser-Armaturen.

Ankerstrasse 101.  
FILIALE  
der  
**Armaturen- und Maschinenfabrik**  
Act.-Ges.  
vormals J. A. Hilpert  
Nürnberg.



Musterbücher nur an Wiedervorkäufer auf Wunsch gratis und franko.